

## **Erzählcafe am 27. März 2013**

Trotz des bevorstehenden Osterfestes haben sich 20 Gäste eingefunden. Zunächst dankte Herr Theiß Frau Anneliese Rumpf für ihre Arbeit bei der Aufbereitung des Kaffees und Frau Gisela Theiß für die österliche Dekoration. Jeder fand auf seinen Teller ein „Osternest“ mit ein paar Süßigkeiten. Herr Theiß dankte dem Ortsvorsteher für den Kaffee und der Mühlenbäckerei Pfeiffer für den spendierten Kuchen.

Als inzwischen fest zum Ritual gewordenen Teil des Erzählcafes zählt die Gratulation der Geburtskinder. Herr Theiß überreichte den Damen Hiltrud Peter und Käthe Elfenthal zum Geburtstag Blumengrüße. Die Blumen wurden teil- gesponsert von der Gärtnerei Philipps. Für die Geburtstags-„Männer“ hatte Theiß einen „süßen Geburtstagsgruß“. Leider konnte nur Herr Michael Lachmann die Süßigkeiten empfangen, da die anderen nicht teilnehmen konnten.

Zentrales Thema an diesem Nachmittag war das Leben in dem „Universitätsviertel“. Das sind die Gebäude, die Ende der sechziger Jahre im Gebiet des Hasenküppels an dem Höhenweg, Birkenweg usw. neu gebaut wurden. Soweit es der berichtführenden Frau Schauer bekannt ist, sind die Baukosten der Gebäude von der Philipps-Universität teilweise bezuschusst worden. Die Wohnungen sind dann auch von Familien der Universitätsangehörigen bezogen worden.

Frau Schauer, die sehr lebhaft und anschaulich über das Leben in diesem Viertel berichtete, wird in Kürze in einer von ihr abgefassten Darstellung ausführlich ihre Erlebnisse auch schriftlich schildern. Diesen Bericht werden wir dann auch hier ins Internet einstellen. Frau Schauer sagt von sich, dass sie mittlerweile die dort am längsten lebende Bewohnerin sei.

Nach einer lebhaften Diskussion schloss Herr Theiß mit den Wünschen für ein schönes Osterfest in der Hoffnung, dass das nächste Treffen am 24. April bei wärmerer Witterung stattfinden möge.

Text: Hans-Jürgen Theiß

Bilder: Michael Lachmann